

Statistik informiert ...

Nr. 43/2009

24. April 2009

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Februar 2009 Weniger Gäste und Übernachtungen im Norden

In **Schleswig-Holstein** sind im Februar 2009 insgesamt 225 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entspricht einem Minus im Gästeaufkommen von 7,5 Prozent gegenüber dem Februar des Vorjahres, so das Statistikamt Nord. Auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (748 000) nahm im Vergleich zum Vorjahresmonat um 6,6 Prozent ab. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 2 973 geöffnete Beherbergungsstätten mit 144 000 angebotenen Gästebetten und 52 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, verringerten sich das Gästeaufkommen der Beherbergungsbetriebe im Februar um 8,2 Prozent und die Übernachtungen um 6,8 Prozent.

In den ersten zwei Monaten des Jahres kamen 4,5 Prozent weniger Gäste an, die 2,9 Prozent weniger Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Februar 2009 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	3,6	- 6,7	8,3	- 11,4	- 5,7
Parahotellerie ¹	- 3,0	- 1,9	- 4,9	20,0	0,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	- 3,7	- 2,4	- 12,4	- 0,8	- 3,4
Zusammen	- 1,0	- 4,0	- 7,9	- 3,7	- 3,2
Campingplätze (nur Touristikcamping)	X	X	X	X	X
Betriebsarten insgesamt	- 0,7	- 3,5	- 7,9	- 3,7	- 2,9

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Februar 2009 insgesamt 509 000 Übernachtungen von 283 000 Gästen gezählt, jeweils 2,6 Prozent weniger als im Februar 2008. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 296 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 39 000 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 46,5 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 407 000 Nächte und nahm damit um 2,2 Prozent gegenüber Februar 2008 ab. Um 4,4 Prozent auf knapp 102 000 Nächte verringerte sich das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten zwei Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 0,4 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Das Gästeaufkommen war jedoch im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage.

Gäste aus dem Ausland buchten in den ersten zwei Monaten des Jahres gut 19 Prozent der Übernachtungen. Die meisten Gäste kamen aus dem Vereinigten Königreich, den USA, aus Dänemark, aus den Niederlanden und aus Österreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	Februar 2009				Januar bis Februar 2009			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	234 000	- 1,9	407 000	- 2,2	450 000	1,1	788 000	1,8
Ausland	49 000	- 5,8	102 000	- 4,4	89 000	- 5,1	187 000	- 5,0
Insgesamt	283 000	- 2,6	509 000	- 2,6	539 000	0,0	975 000	0,4

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de